

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0645/19</b> öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Stiftung Heilig-Geist-Spital
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Müller, Dirk
	Telefon	3 05-14 00
	Telefax	3 05-14 09
E-Mail	rechtsreferat@ingolstadt.de	
Datum	11.07.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	15.10.2019	Kenntnisnahme	
Stadtrat	24.10.2019	Kenntnisnahme	

### Beratungsgegenstand

Jahresabschluss 2018  
Stiftung Heilig-Geist-Spital und fiduziarische Stiftung van Schoor  
(Referent: Herr Müller)

### Antrag:

Die Jahresabschlüsse 2018 werden zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsamt unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Stiftungsrates vom 17.07.2019 zur Prüfung zugeleitet.

gez.

Dirk Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Kanzlei KT Kastl & Teschke GmbH & Co. KG aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH hat am 02.05.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2018 besteht die Besonderheit, dass aufgrund des Inkrafttretens einer neuen Stiftungsratssatzung und damit einer neuen (externen) Stiftungsratszuständigkeit ab dem 05.12.2018 zwei Rumpfgeschäftsjahre mit unterschiedlichen Kontrollverantwortlichkeiten zu prüfen sind: Das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.-04.12.2018 in Kontrollverantwortung des SGSFA / Stadtrat und das Rumpfgeschäftsjahr 05.12.-31.12.2018 in Kontrollverantwortung des neukonstituierten Stiftungsrates. Für letzteres Rumpfgeschäftsjahr hat der neue Stiftungsrat entsprechende Beschlussempfehlungen an den Stadtrat gefasst und entsprechende Entlastung erteilt.

Eine Entlastung für ersteres Rumpfgeschäftsjahr bleibt der Prüfung und Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes an den Stadtrat vorbehalten.

## Gegenstand und Aufgabe der Stiftung

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital betreibt ein Alten- und Pflegeheim in der Fechtgasse und eine Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus, außerdem vermietet und verpachtet sie in der Innenstadt von Ingolstadt die stiftungseigenen Gebäude Rathausplatz 9 und Spitalstr. 3. Die Rechnungslegung erfolgt über getrennte Buchhaltungskreise. Die Stiftung erstellt eine Gesamtbilanz und zusammengefasste Erfolgsrechnung für die Vermögensverwaltung und die Pflegebetriebe. Die rechtlich unselbständige Stiftung van Schoor wird ergebnisneutral als Treuhandvermögen in der Stiftung Heilig-Geist-Spital dargestellt.

Die Rechnungskreise der Stiftung schlossen das Geschäftsjahr 2018 wie folgt ab:

Jahresüberschuss Vermögensverwaltung Stiftung	662.956,58 €
Jahresverlust Altenheim Heilig-Geist-Spital	-443.522,59 €
Jahresverlust Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus	<u>-134.878,40 €</u>
<b>Jahresüberschuss 31.12.2018 Stiftung Heilig-Geist-Spital</b>	<b>84.559,59 €</b>

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 der Stiftung Heilig-Geist-Spital in Höhe von 84.559,59 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresgewinn der Stiftung van Schoor in Höhe von 8.738,33 € erhöht das Treuhandkapital, es beträgt zum 31.12.2018: 4.203.374,74 €.

Die Vermögenslage entwickelte sich wie folgt:

Vermögen	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Grund und Boden				
Rathausplatz 9	7	7	0	0,0
Technisches Rathaus	37	37	0	0,0
Spitalkirche	7	7	0	0,0
Bodenwert Krumenauer Straße (Erbpacht)	52	52	0	0,0
Grundstücke ohne Bauten	7	7	0	0,0
Bauten und Ausstattung				
Rathausplatz 9	69	73	- 4	5,5
Technisches Rathaus	294	309	- 15	4,9
Spitalkirche	315	331	- 16	4,8
Gebäude auf Erbbaurecht Fechtgasse	4.219	4.746	- 527	11,1
Gebäude auf Erbbaurecht Anna-Ponschab Haus	7.860	8.037	- 177	2,2
Übriges Anlagevermögen	692	834	- 142	17,0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>13.559</b>	<b>14.440</b>	<b>-881</b>	<b>6,1</b>
Vorräte, Forderungen und Abgrenzungen	668	758	- 90	11,9
Geldanlagen und weitere liquide Mittel	268	1.335	- 1.067	79,9
Treuhandvermögen van Schoor	4.203	4.195	8	0,2
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>18.698</b>	<b>20.728</b>	<b>-2.030</b>	<b>9,8</b>

Das Gesamtvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 2 Mio. € auf 18,7 Mio. € gesunken. Dies beruht zum einen auf dem um TEUR 880 verminderten Anlagevermögen: den Investitionen in Höhe von TEUR 16 stehen planmäßig vorgenommene Abschreibungen in Höhe von TEUR 892 und Abgänge zu Restbuchwerten von TEUR 4 gegenüber. Zum anderen verringerten sich die liquiden Mittel um 1,0 Mio. €, da die liquiditätswirksame Zuwendung der Stadt Ingolstadt in Höhe von 1,25 Mio. € für die Dachsanierung des Technischen Rathauses zurückgeführt wurde.

Finanziert ist das Gesamtvermögen wie folgt:

Kapital	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stiftungskapital	2.384	13%	2.384	12%	0	0,0
Ergebnisrücklagen	0	0%	0	0%	0	0,0
Ergebnisvortrag	885	5%	2.109	10%	- 1.224	58,0
Jahresergebnis	84	0%	-1.224	-6%	1.308	>100
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.353</b>	<b>18%</b>	<b>3.269</b>	<b>16%</b>	<b>84</b>	<b>2,6</b>
Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	758	4%	2.107	10%	- 1.349	64,0
<b>Eigenmittel</b>	<b>4.111</b>	<b>22%</b>	<b>5.376</b>	<b>26%</b>	<b>- 1.265</b>	<b>23,5</b>
Personalarückstellungen	652	3%	693	3%	- 41	5,9
übrige Rückstellungen	171	1%	366	2%	- 195	53,3
Bankdarlehen für Fechtgasse	2.251	12%	2.289	11%	- 38	1,7
Bankdarlehen für Anna Ponschab Haus	4.990	27%	5.209	25%	- 219	4,2
Darlehensaufnahmen Stadt IN	1.400	7%	1.400	7%	0	0,0
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	920	5%	1.200	6%	- 280	23,3
Treuhandkapital van Schoor	4.203	22%	4.195	20%	8	0,2
<b>Gesamtkapital</b>	<b>18.698</b>	<b>100%</b>	<b>20.728</b>	<b>100%</b>	<b>- 2.030</b>	<b>9,8</b>

Das **Eigenkapital der Stiftung** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 84 € auf **3,35 Mio. €**. Unter Einbeziehung der Zuwendungen/Fördermittel, die Eigenmittelcharakter besitzen, ergeben sich Eigenmittel von 4,1 Mio. €, das entspricht einer Eigenmittelquote von 22% (2016: 26%). Die Eigenmittel decken das langfristig gebundene Anlagevermögen zu 30,3%. Das **Grundstockvermögen (Stiftungskapital)** mit 2,4 Mio. € ist **weiterhin gedeckt**. Darüber hinaus bestehen im Grundstockvermögen erhebliche stille Reserven. Der Rückstellungsbedarf sank um TEUR 236 auf TEUR 823. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Auflösung von Rückstellungen, die im Vorjahr nach den Vorschriften der KommHV-Doppik für Instandhaltungsmaßnahmen der stiftungseigenen Immobilien gebildet wurden. Bestehende Bankkredite wurden planmäßig um TEUR 257 getilgt. Wie bereits im Vorjahr wurden Mittel aus dem städtischen Cashpool in Höhe von TEUR 1.400 in Anspruch genommen.

Ertragslage	2018	2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Vermögensverwaltung Heilig-Geist-Spital</b>				
Mieterträge	1.019	1.007	12	1,2
<b>Betrieb Fechtgasse</b>				
Pflegeentgelte	3.352	3.347	5	0,1
Unterkunft&Verpflegung und Investkostenerstattung	2.017	1.865	152	8,2
Sonstige Erlöse	163	52	111	>100
<b>Betrieb Anna-Ponschab-Haus</b>				
Pflegeentgelte	2.268	2.059	209	10,2
Unterkunft&Verpflegung und Investkostenerstattung	1.139	1.061	78	7,4
Sonstige Erlöse	50	71	-21	29,6
<b>Betriebsleistung</b>	<b>10.008</b>	<b>9.462</b>	<b>546</b>	<b>5,8</b>
<b>Material- und Sachaufwand</b>	<b>2.289</b>	<b>2.181</b>	<b>108</b>	<b>5,0</b>
Vermögensverwaltung Heilig-Geist-Spital	126	127	-1	0,8
Betrieb Fechtgasse	1.278	1.239	39	3,1
Betrieb Anna-Ponschab-Haus	885	815	70	8,6
<b>Personalaufwand</b>	<b>6.410</b>	<b>6.309</b>	<b>101</b>	<b>1,6</b>
Vermögensverwaltung Heilig-Geist-Spital	87	49	38	77,6
Betrieb Fechtgasse	3.989	3.967	22	0,6
Betrieb Anna-Ponschab-Haus	2.334	2.293	41	1,8
<b>Abschreibungen abzüglich Sonderpostenauflös</b>	<b>818</b>	<b>834</b>	<b>-16</b>	<b>1,9</b>
Vermögensverwaltung Heilig-Geist-Spital	34	34	0	0,0
Betrieb Fechtgasse	527	543	-16	2,9
Betrieb Anna-Ponschab-Haus	257	257	0	0,0
<b>Instandhaltung</b>	<b>447</b>	<b>1.136</b>	<b>-689</b>	<b>60,7</b>
Vermögensverwaltung Heilig-Geist-Spital	213	862	-649	75,3
Betrieb Fechtgasse	223	256	-33	12,9
Betrieb Anna-Ponschab-Haus	11	18	-7	38,9
<b>Zinsen</b>	<b>184</b>	<b>225</b>	<b>-41</b>	<b>18,2</b>
Vermögensverwaltung Heilig-Geist-Spital	1	1	0	0,0
Betrieb Fechtgasse	20	20	0	0,0
Betrieb Anna-Ponschab-Haus	163	204	-41	20,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-140</b>	<b>-1.223</b>	<b>1.083</b>	<b>88,6</b>
Außerordentliches Ergebnis	225	-1	226	>100
<b>Jahresergebnis</b>	<b>85</b>	<b>-1.224</b>	<b>1.309</b>	<b>&gt;100</b>
Vermögensverwaltung Heilig-Geist-Spital	<b>663</b>	<b>-60</b>		
Betrieb Fechtgasse	<b>-443</b>	<b>-767</b>		
Betrieb Anna-Ponschab-Haus	<b>-135</b>	<b>-397</b>		

Im Vorjahresvergleich hat sich das Ergebnis um TEUR 1.309 auf TEUR 85 vor allem wegen der stark reduzierten Instandhaltungskosten (- TEUR 689) deutlich verbessert. Diese bewegten sich zwar in den Einrichtungen auf Vorjahresniveau, in der Vermögensverwaltung war der Instandhaltungsaufwand aufgrund des Betonverfüllungsschadens im Technischen Rathaus im Vorjahr deutlich höher. Auf der Ertragsseite wurden aufgrund der gestiegenen Pflegeerlöse Mehreinnahmen in Höhe von TEUR 458 verzeichnet.

## Leistungsdaten

Auslastung und Pflegetage Fechtgasse	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	
	Tage	Tage	Tage	%
Wohnheim ohne Pflegebedarf	6.517	7.057		
Pflegegrad 1	943	1.062	- 119	11,2
Pflegegrad 2	11.917	12.969	- 1.052	8,1
Pflegegrad 3	12.328	10.960	1.368	12,5
Pflegegrad 4	10.656	10.779	- 123	1,1
Pflegegrad 5	5.957	5.995	- 38	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>48.318</b>	<b>49.739</b>	<b>- 1.421</b>	<b>2,9</b>
Kapazität (in Plätzen)	138	138		0,0
<b>Auslastung</b>	<b>95,85%</b>	<b>92,70%</b>		<b>3,4</b>

Auslastung und Pflegetage Anna-Ponschab Haus	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	
	Tage	Tage	Tage	%
Pflegegrad 1	653	1.236	- 583	47,2
Pflegegrad 2	2.160	2.238	- 78	3,5
Pflegegrad 3	6.928	5.591	1.337	23,9
Pflegegrad 4	10.471	10.758	- 287	2,7
Pflegegrad 5	5.628	5.238	390	7,4
<b>Gesamt</b>	<b>25.840</b>	<b>25.061</b>	<b>779</b>	<b>3,1</b>
<b>Auslastung</b>	<b>88,42%</b>	<b>85,83%</b>		<b>3,0</b>

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018 unterstellte eine durchschnittlich Belegung von 97 % in beiden Einrichtungen. Daneben rechnete man mit Pflegesatzsteigerungen von 2,5 % in der Fechtgasse und 1,5 % im Anna-Ponschab-Haus. Die kalkulierte Lohnkostensteigerung von 2,5 % war geringer als die tatsächliche tarifliche Steigerung um 2,9 %. Bei den Sachkosten wurde eine Steigerung von 2,0 % angenommen. Das Jahresergebnis 2018 weicht vom prognostizierten Jahresergebnis 2018 um TEUR 81 ab, dies gliedert sich wie folgt: das Altenheim schloss mit einem Ergebnis von TEUR 443 um TEUR 49 besser ab als geplant (insbesondere aufgrund der Entgeltsteigerungen). Der Betrieb Anna-Ponschab-Haus verfehlte sein geplantes Jahresergebnis von TEUR 3 aufgrund von Personalengpässen und damit einhergehenden Mindererlösen um TEUR 137. In der Vermögensverwaltung Heilig-Geist-Spital wurden Instandhaltungsmaßnahmen nicht durchgeführt, was das geplante Ergebnis um TEUR 169 auf TEUR 663 verbesserte. Über alle Bereiche wurden außerordentliche Erträge erzielt, die sich ergebnisverbessernd auswirkten.

## Ausblick 2019

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung 2018 wurde der Haushaltsplan aufgestellt, der für das Jahr 2019 einen Jahresfehlbetrag von 4,2 Mio. EUR prognostizierte. Die Planungen beinhalteten umfangreiche Sanierungsmaßnahmen des Technischen Rathauses (Volumen rd. 3,4 Mio. €). Für die Einrichtungen wurde eine durchschnittliche Belegung der Einrichtungen von jeweils 84 % zugrunde gelegt, von einer Pflegesatzerhöhung nahm man 2019 Abstand. Bei der Entwicklung der Lohnkosten kalkulierte man mit einer tariflichen Steigerung von 3,3 %. Im Bereich des Material- und Sachaufwandes wurde eine lineare Kostenentwicklung von ca. 1,5 % angenommen. Dieser Entwurf wurde in der Stiftungsratssitzung vom 27.03.2019 abgelehnt, auch um dem neuen Vorstand die Möglichkeit zu geben, Einfluss auf die Planung zu nehmen. In der

Stiftungsratssitzung vom 17.05.2019 beschloss man einen Wirtschaftsplan 2019, der einen Fehlbetrag von TEUR 474 prognostiziert. Die Basisdaten des 1. Entwurfs blieben dabei bestehen, jedoch ergaben sich insbesondere bei der Vermögensverwaltung weitreichende Änderungen. Das Grundstück Spitalsstraße 3 und damit einhergehend das Technische Rathaus sollen gemäß Stadtratsvorlage V0662/19 ab dem 01.01.2020 an die Stadt Ingolstadt verpachtet werden. Die Stiftung nahm daher von den Sanierungsmaßnahmen Abstand, um sich auf seine Kernkompetenzen zu konzentrieren. Der für 2019 geplante Bauunterhalt reduziert sich daher um rd. 3,4 Mio. €. Weitere wesentliche Einsparungen wurden im Bereich Personal (- TEUR 200) und bezogene Dienstleistungen (- TEUR 80) avisiert. An dieser Stelle muss betont werden, dass es sich bei den Personaleinsparungen ausdrücklich nicht um betriebsbedingte Kündigungen handelt, sondern dass bereits vollzogenen Fluktuationen Rechnung getragen wurde. Die Stiftung Heilig-Geist-Spital ist weiterhin aktiv auf der Suche nach Pflegekräften, um ihren Stiftungszweck zu erfüllen und ihren Beitrag für die pflegerische Versorgung der Ingolstädter Bürger zu leisten.

### **Stiftung van Schoor**

Der Gewinn der Stiftung van Schoor für das Wirtschaftsjahr 2018 beträgt 8.738,33 € (Vorjahr 15.530,75 €). Sie erzielt Ihre Erträge durch die Vermietung ihrer Liegenschaften, die Erlöse beliefen sich in 2018 auf TEUR 201 (Vorjahr TEUR 200). Der Personalaufwand blieb konstant bei TEUR 35. Aufgrund von Umbauten in der Ludwigsstraße 32 erhöhten sich die Abschreibungen um TEUR 7 auf TEUR 34. Der sonstige betriebliche Aufwand betrug TEUR 140 und stieg somit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 15,7. Ursachen sind vor allem gestiegene Instandhaltungskosten (+ TEUR 12,2). Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018 prognostizierte einen Jahresüberschuss von TEUR 4. Wie bei der Stiftung Heilig-Geist-Spital wurden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen erzielt, die im Vorjahr nach den Vorschriften der KommHV-Doppik für Instandhaltungsmaßnahmen der stiftungseigenen Immobilien gebildet wurden (+ TEUR 9,2).

Die Stiftung van Schoor wurde aus einer Erbschaft im Jahre 2010 gegründet. Ihr Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen der Heilig-Geist-Spital-Stiftung zu unterstützen in Form von direkten Zuwendungen, Projektförderungen in den Heimen und Förderung der Ehrenamtlichen.

Die Entwicklung der Zuwendungsarten im Jahr 2018 sowie der Vorjahre 2017 und 2016 stellt sich wie folgt dar:

<b>Zuwendungsart</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
1. direkte Zuwendungen an Bewohner:	18.149,65 €	20.859,13 €	17.233,52 €
2. weitere Mittelverwendung laut Satzung:	18.060,78 €	27.521,60 €	26.586,04 €
<b>Summe Zuwendungen</b>	<b>36.210,43 €</b>	<b>48.380,73 €</b>	<b>43.819,56 €</b>

### **Anlage:**

Jahresabschluss zum 31.12.2018

